

## Cast & Credits

Musik **Nils Koppruch**  
Bildmontage **Ulrike Tortora, Jean-Claude Piroué, Uli Schön, Susan Gluth**  
Töne **Jens Röhm**  
Tonmischung **Thomas Knop Konken Studios**  
Redaktion **Jörg Schneider ZDF / Das kleine Fernsehspiel**  
Buch, Regie & Kamera **Susan Gluth**

Eine gluth film Produktion  
in Koproduktion mit dem ZDF / Das kleine Fernsehspiel  
gefördert von der  
Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH,  
dem BKM und dem FFF Bayern

## Produktion / Verleih

gluth film | Dokumentarfilmproduktion  
www.susangluth.de  
fon +49 177 7171014

## DVD-Vertrieb

WVG Medien GmbH  
Neumühlen 17, D-22763 Hamburg  
info@wvg.com www.wvg.com  
Telefon +49 40 89 085505, Fax +49 40 89 085509

Kundenservice Schweiz  
Impuls Home Entertainment  
Hinterbergstrasse 24, CH-6330 Cham  
Telefon +41 41 7575757, Fax +41 41 7575758

Kundenservice Österreich  
Rainbow Home Entertainment GmbH  
Tetmajergasse 5a, A-1210 Wien  
Telefon +43 1 2701823, Fax +43 1 270182344

## DVD-Label & Presse

wtp international GmbH  
Marina Anna Eich  
Bayerisches Filmzentrum  
Bavariafilmplatz 7, 82031 Geiselgasteig  
marinaeich@wtpfilm.com  
www.wtpfilm.com  
Telefon +49 89 64981112, Fax +49 89 64981312



[wasserundseife-film.de](http://wasserundseife-film.de)



## DVD-Facts

EAN **4250148704803**  
Genre **Dokumentarfilm**  
Laufzeit **85 min**  
FSK **ab 0 freigegeben**  
VÖ-Termin Verleih **15.04.2010**  
Artikel.-Nr. Verleih **7770480WTPR**  
VÖ-Termin Verkauf **07.05.2010**  
Artikel.-Nr. Verkauf **7770480WTP**  
Sprache **Deutsch**  
Untertitel **Englisch**  
Tonformat **Stereo, 5.1**  
Bildformat **16:9 / 1:1,78**  
Verpackung **Amaray**

## Special Features

NDR, Kulturjournal, TV Interview  
Interview mit der Regisseurin  
Musik aus dem Film  
Trailer & nicht verwendete Szenen

**»Starke Doku«**

Hamburger Abendblatt

**»echter Glücksfall im Genre des Dokumentarfilms«**

SZENE Hamburg

**»Ein sehr persönlicher Film voller Respekt und Zuneigung«**

CINEMA

**»So entstehen anrührende, existentiell eindringliche Momente«**

Süddeutsche Zeitung



**»Sehenswert«**

STERN

**»Unwahrscheinlich unterhaltsam«**

TIP Berlin

**»100%«**

tz

  
**Norddeutscher  
Filmpreis 2009  
Beste Dokumentation**

  
**Int. Feminafilmfest  
Tschechische Republik  
1. Preis**

**Ihre Möglichkeit,  
ein ernsthaftes Thema  
mit einem Augenzwinkern  
erzählt unter die Leute  
zu bringen! Dieser Film macht  
in Zeiten der Globalisierung Mut!**

# Wasser und Seife

ein Film von Susan Gluth

**»Ein Plädoyer  
für die Würde  
des Menschen  
in einer  
globalisierten  
Welt«**

Begründung der Jury  
Norddeutscher Filmpreis 2009

**»Ein großartiger,  
lustiger, bewegender  
und zutiefst  
menschlicher  
Dokumentarfilm.«**

Tagesanzeiger Zürich

**»Ein solcher  
Film lehrt  
Bescheidenheit.«**

Cinefacts.de

Nils Koppruch

Warum der Hamburger Künstler und Musiker Nils Koppruch,  
die Stimme der Band Fink, so gut zum Film passt:

**»Ich will keine elitäre Musik machen.  
Ich möchte antiakademisch sein,  
jeder soll es verstehen«** ( zuender.zeit.de )



**»mit Wasser  
und Seife das  
scheinbar  
Unmögliche  
bewerkstelligt«**

kino-zeit.de  
im März 2009

**»Ein beeindruckender,  
wirklich unter die  
Haut gehender  
Dokumentarfilm.«**

Deutschlandradio

Kurz-Synopsis

In der Wäscherei dampft und zischt es bereits, wenn Tatjana, Gerti und Monika im verqualmten Pausenraum ihre Morgenzigaretten ausdrücken. Es ist 7.00 Uhr und für die Frauen beginnt ein harter Arbeitstag, der Ihnen ein bescheidenes Leben ermöglicht. Die stillen Heldinnen haben sich über die Jahre mit den Mühen des Alltags arrangiert und begegnen ihnen mit norddeutschem Humor – ein kleines Stück vom Glück läßt sich auch so immer wieder erobern. "Wasser & Seife" erzählt von der Würde des Menschen in Zeiten der Globalisierung und am Ende bleibt die Zuversicht, es könnte – warum auch nicht? – irgendwann einmal besser werden.

**»Die Komik ...  
entspringt allein der  
gefilmten Situation ...  
genau dieser  
leise Ton überzeugt.«**

Sächsische Zeitung

**»Und aus heiterem  
Himmel fällt ein solch  
gewitzter, reizender Ausruf,  
dass er hiermit als bislang wunder-  
vollster Satz dieses Kinjahres  
und vielleicht als einer der besten  
Ausrufe innerhalb der deutschen  
Sprache überhaupt nominiert wird.  
Er lautet: 'Ich hab' den Arsch  
voll' Servietten.'«**

Tagesanzeiger Zürich